

# Erster Mitarbeiter ist dank der Initiative 1plus1 leichter finanzierbar

**ENNS.** Die Initiative „1plus1“ unterstützt Ein-Personen-Unternehmen dabei, ihren ersten Mitarbeiter zu finanzieren. Davon profitiert hat auch Maher Albonni mit seinem Herrenfriseur-Salon Rayan Barber am Dr. Marckhgottplatz 1-5.

Maher Albonni hat eine bewegende Geschichte zu erzählen. 2015 von Syrien geflüchtet, versuchte er, nachdem er eineinhalb Jahre auf den positiven Asylbescheid warten musste, in Klagenfurt, Wien und Ried im Innkreis als Herrenfriseur eine Anstellung zu finden, ehe er sich dazu entschloss, in Enns einen eigenen Salon zu eröffnen. „Als Angestellter war es am Anfang sehr schwer, weil ich die Sprache nicht so gut konnte und das natürlich ein Problem für die Betriebe gewesen ist, bei denen ich gearbeitet habe. Außerdem war damals die Bezahlung noch nicht so gut wie jetzt und ich muss davon meine Familie mit zwei Kindern versorgen. Bei den Gehältern gab



Maher Albonni konnte seinen Traum verwirklichen.

Foto: rhaslauer

es aber heuer eine Anpassung, die muss nun ich meinem Mitarbeiter bezahlen“, schmunzelt Albonni, dessen Traum es aber gewesen ist, sich als Friseur selbstständig zu machen.

## Finanzielle Entlastung

Im Juli 2018 setzte er seinen Traum in die Realität um, eröffnete den Rayan Barber-Shop und freut sich, dank der Initiative 1plus1 nun auch finanziell entlastet zu werden. „Die Initiative 1plus1 hat mir sehr dabei gehol-

fen, einen Mitarbeiter einstellen zu können“, so Albonni, der mittlerweile zu einem Großteil von österreichischen Kunden lebt. „Am Anfang sind die Einheimischen nur sehr vereinzelt gekommen, heute freue ich mich aber, sowohl Österreicher als auch alle anderen hier lebenden Nationalitäten begrüßen zu dürfen.“ Termin muss man bei Albonni keinen vereinbaren. „Das ist bei den Herren nicht ganz so einfach, wie das bei den Frauen der Fall ist“, so Albonni lachend, „viele

vereinbaren einen Termin, kommen dann aber nicht, ohne sich abzumelden. Außerdem dauert ein Herren-Haarschnitt nur etwa eine halbe Stunde, da kann man sehr flexibel arbeiten.“

## Initiative 1plus1

Rund 350 oberösterreichische Ein-Personen-Unternehmen (EPU) haben bereits von der Initiative 1plus1 profitiert. Sie hat das Ziel, EPU der gewerblichen Wirtschaft mittels Lohnkostenzuschüssen zur Einstellung des ersten Mitarbeiters zu motivieren und sie bestmöglich dabei zu unterstützen. Falls der erste eingestellte Mitarbeiter aus dem förderbaren Personenkreis ausgeschlossen ist – weil zum Beispiel ein naher Angehöriger – kann nun auch die Einstellung des zweiten Mitarbeiters gefördert werden. Umgesetzt wird sie von der oö. Standortagentur Business Upper Austria in Kooperation mit WKO OÖ, AMS OÖ und OÖGKK. Gefördert wird die Initiative vom Wirtschaftsressort des Landes OÖ. Infos unter: [www.initiative1plus1.at](http://www.initiative1plus1.at) ■